

Nachrichtenblatt der
Wandergruppe des
Helmholtz-Gymnasiums e.V.

HER OLD

Ausgabe I / 2007
JANUAR / FEBRUAR /
MÄRZ / APRIL

Sola 1 - Neuaufnahmелager 2007

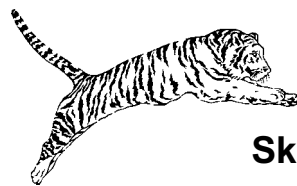
Es erwarten Euch: Sommer - Sonne - Spiele - Spaß -
neue WaldläuferInnen - viel Natur und ein
verjüngtes LaLei-Team.

Für dieses Abenteuer sind noch Plätze frei.

Wir haben hierfür den Anmeldeschluss extra
verlängert bis zum **13.5.2007**.

Also ran an die Tasten, Anmeldung ausfüllen und
schnellstens abschicken.

Bis zum Sola I
Eurer Jürgen



Impressionen
von der
Skifahrt 2007



Inhalt:

Seite 2	In eigener Sache
Seite 3	Termine und Kurzmeldungen
Seite 4	TiA Vorschau
Seite 5	Skihalle Neuss
Seite 6	Waldläufer erobern Kegelbahn
Seite 7	TIA Bericht vom Klettern
Seite 8	TIA Bericht vom Schlittschuhlaufen
Seite 9-10	Bericht Skifahrt Les Crosets
Seite 10-11	Bericht Osterlager 2007
Seite 12	Anmeldung Pfingsten 2007
Seite 13	Anmeldung Sommerlager I u. II

In eigener Sache:

Die HEROLD-Redaktion bittet um Artikel zu den verschiedenen Aktivitäten der Wandergruppe, auch per **E-mail** unter **herold@wendtheide.de**

Freier Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Ralf Andrea
Benjamin Bratz
Sabrina Hildebrand
Lars Ulonska

Redaktion:

Andreas Jung
Uwe Kriening
Larissa Nördemann
Jürgen Ziegler

Layout, CvD:

Uwe Kriening

Fotos:

siehe Angaben

Anschrift:

Uwe Kriening
Füßmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.0231-47 303
e-mail:
Herold@wendtheide.de

**Redaktionsschluß
für den Herold II / 2007
ist der
1.9.2007**

Treu Wald, Die Redaktion

Der **elektronische HEROLD** ist im internationalen PDF-Format im Internet auf unserer Seite

www.wendtheide.de

herunterzuladen.

Zu öffnen mit dem Acrobat-Reader. Dieser kann kostenlos unter www.adobe.de heruntergeladen werden.

Kontaktadressen der Redakteure:

Andreas Jung

Brehtonweg 16
44339 Dortmund
Tel.: 0231-47 602 26
e-mail:
andy@wendtheide.de

Uwe Kriening

Füßmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.: 0231-47 303
e-mail:
uwe@wendtheide.de

Jürgen Ziegler

Wiedehopfweg 11
44339 Dortmund
Tel.: 0231-72 800 50
e-mail:
ben@wendtheide.de

Larissa Nördemann

Kiebitzweg 60
58239 Schwerte
Tel.: 0178-2365220
e-Mail:
elsebader@gmx.de

--- Kurzmeldungen ---

Vorschau:

Pfingsten

26.-28.5.

(ab 18 Jahre)

Sola

Sola I

22.6.-6.7.

Sola II

6.-14.7.

Hela

22.9.-30.9.

(Bei Wunsch
ist eine Verlängerung
bis zum 2.10.
möglich)

Ein Sommerkleid für die Grule

Wir wollen im Sola II
die Grule mücken-
sicher machen.

Wer hat alte Gardi-
nen, die wir als Mos-
kitonetze nutzen kön-
nen? Jede Grösse ist
willkommen.

Bitte beim nächsten
TIA, Pfingsten oder
direkt zum Sommer-
lager mitbringen.

Uwe

Aktiventreffen:

Wer Interesse hat, sich auch in Dortmund Gedanken über und vor allem für die Wandergruppe zu machen, der ist herzlich eingeladen zum Aktiventreffen.

Diese Treffen sind zu einer regelmäßigen Einrichtung einmal im Monat geworden.

Hier besprechen wir unterschiedlichste Dinge und planen Vorhaben, die für den Erhalt des Geländes und die Aktivitäten der Wandergruppe wichtig sind, z.B.:

Bauprojekte, Zeltlageraktivitäten, Projekte in Dortmund, Auslandsfahrten und so weiter.

Das nächste Aktiventreffen findet am
Mittwoch, 23.5.2007 um 19.00 Uhr statt

Der Ort wird per Mail bzw. auf
unserer Webseite
bekannt gegeben.

Alle interessierten Waldläufer/Innen
sind herzlich eingeladen.

Weitere Termine:

13.6.

(letzter Termin vor den Sommerferien)

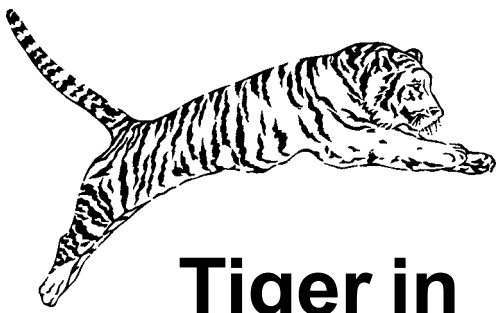
25.7.

29.8.

19.9.

24.10.

28.11.2007



Tiger in Aktion 2007

Unter dem Motto Tiger in Aktion versuchen wir alle vier bis fünf Wochen etwas mit euch zu unternehmen. Das Angebot richtet sich an alle Waldläufer und soll vor allem die Zeit zwischen den Lagern überbrücken. So soll auch der Zusammenhalt im Verein verbessert werden.

Die nächsten Termine:

Juni/August

Wir haben uns überlegt, mal 'nen Tag oder vielleicht sogar ein Wochenende ans Meer zu fahren. Wohin es geht, steht noch nicht fest. Wer ein nettes Plätzchen kennt ? - Für Vorschläge haben wir immer ein offenes Ohr!

September

Hier wieder was bewährtes und sportliches: Wasserski für jung und alt!

Das weitere Programm werdet ihr im folgenden Herold vernehmen!

Über kreative Vorschläge von eurer Seite würden wir uns sehr freuen und auch gerne in die Tat umsetzen!

Damit wir euch immer auf dem Laufenden halten können, wäre es ganz nett, wenn ihr uns eure E-Mail Adressen zuschickt.

Tiger@wendtheide.de

Wann ihr das schickt ist uns pumpe, Hauptsache ihr machts! ;-)

**Also bis denn dann
Wir freuen uns auf euch
Treu Wald**

Benni und Lari

Skii Assessment in der Skihalle Neuss am 04. 01.2007
Vorbereitung für die Skifreizeit in Les Crosets war ein voller Erfolg

Zur Vorbereitung auf die Skifreizeit in Les Crosets (Osterferien 2007) wurden ausgewählte AnfängerInnen vom Mission Manager aufgefordert an einem Leistungstag zur Beurteilung der skisportlichen Belastbarkeit (Body-Casting) in der Skihalle Neuss teilzunehmen. Die sportliche und medizinische Betreuung erfolgte durch unseren bekannt umsichtigen Vorzeigesportler Lars U. „Steil ist es - wenn ich sage, dass es steil ist“ und unseren sensiblen Bergdoktor Ralf A. „Ob die Kanten geschliffen sind seht ihr, wenn ein Finger im Handschuh steckt“.

Mit bester Stimmung ging es an einem verregneten Ferientag in zwei Limousinen der Sponsoren in die Hallenalpen. Unterstützt durch aufpeitschende Ischgl Oldies wie „Cowboys und Indianer“ erreichte die Gruppe mit einigen hundert Anderen die zufällig auch Ferien hatten, das Ziel. Nach der Einteilung der Leistungsgruppen „Du mit mir – der Rest mit Lars“ ging es direkt zu den Liften. In den nächsten Stunden zeigte sich dann, dass die Macher der Osterfreizeit ihrer zu tragenden Verantwortung gewachsen sein werden. Die Potentiale der jungen Skifans sind - so sagte ein Mitarbeiter des Testteams - in allen Bereichen als „absolut Berg- und Hüttentauglich“ anzusehen.



Larissa N. setzt Trends in Wolle

Für die Anwärtlerin Beata sind Recht und Ordnung im Lift unabdingbar „Ey-Machst Du meine Schwester an?!“ während Agata mit buddhistischer Gelassenheit „Ja mei – Skifoan halt“ der Welt entrückt und ihr „Glück in Weiss“ sucht (s.re.).



Agata H. featuring Beata H.



Ralf A. , Sina S. , Lars U. , Agata H., Beata H. und Larissa N. bedient die Kamera

Abschliessend gab es noch eine zünftige Einkehr in der Skihütte. Nach heisser Schokolade und Kinderschnitzel verliess die Gruppe gutgelaunt den Alubau.

Auf der Rückfahrt wurden auch schon Pläne für eine baldige und erweiterte Wiederholung geschmiedet. Diese erste Veranstaltung soll nicht einmalig bleiben.



Lars 007 jagt den letzten echten Skihasen

Ihr seid zukünftig an solchen Aktivitäten interessiert?!
Dann zeigt Euch aktiv im Verein.

Euer Gucker

(Fotos: Ralf)

Waldläufer erobern Kegelbahn



Am 24.02 machten sich 11 mutige auf den Weg, um sich an der Kegelbahn in Brechten zu versuchen!!! Das erste Kegelspiel was wir spielten hieß „Erna“ und derjenige, der dieses Spiel gewinnt, heißt für den fortlaufenden Abend „Erna“. Bei unserer Runde war Beata die

glückliche Gewinnerin und für unseren restlichen Abend die „Erna“!!! Wir spielten noch weitere Spiele, wie „Mensch ärgere dich nicht“, „Hohe Hausnummern“, „Niedrige Hausnummern“, „Fußball“ und „Fuchsjagd“!!! Wir gaben uns alle wahnsinnig viel Mühe um uns auf der Zähltafel als Sieger sehen zu können!!! Lustig zu beobachten waren dabei auch die Verrenkungen, die einige durchführten, um die Kugel nicht in die -scheinbar durch magische Kraft anziehende- Gosse zu stoßen.

Alles in allem ein schöner Abend, an dem so einiges umgestoßen wurde.



(Fotos: Uwe)

TIA Klettern

„Wenn wir erklimmen sonnige Höhen,
In unser'm Herzen brennt eine Sehnsucht,
Strahlende Berge, sonnige Höhen,
Herrliche Berge, sonnige Höhen,

Klettern dem Gipfelkreuz zu,
Die lässt uns nimmer in Ruh.
Bergvagabunden sind wir, ja wir.
Bergvagabunden sind wir.“

Nein, Quatsch bei Seite, wir sind doch Waldläufer. Naja sei's drum, haben sich einige gedacht und sind zum Klettermax in Hörde hinausgezogen, um die kniffligen Parcours der Halle zu erklimmen. Zum warm werden war eine leichte Strecke angedacht, welche bei Aga aber schon ein ohrenbetäubendes Schreien auslöste. Mit Höhenangst fällt's Klettern eben schwerer! Nachdem Ihre Stimmbänder aber so langsam zu schmerzen anfangen, entschloss sie sich weiter zu klettern und erreichte schließlich doch den Gipfel. So konnten wir uns nun alle den nächsten Bahnen widmen, welche zwar etwas höher waren als die vorherige, aber für keinen ein größeres Probleme darstellte. Diesmal ging es auch ohne schreien. Naja Übung macht den Meister

Die Spreu vom Weizen trennte sich allerdings an der letzten Wand „Chavanette“. Eine sehr gefährliche und tückische Strecke, die selbst einen Erfahrenen Kletterer alle seine Kenntnisse, seine ganze Konzentration und Kraft abverlangt. Trotz alledem erreichten einige wenige, auch ohne Sauerstoffmaske, das Dach des Klettermaxes andere wiederum blieben mit Schürfwunden völlig entkräftet auf der Strecke. Aber der olympische Gedanke zählt „Dabei sein ist alles“ Mit einer Partie Wand-Twister und vielen komischen Verrenkungen beendeten wir diesen kleinen Einblick in die Welt des Kletterns. Anschließend zogen wir noch über die riesengroße Phänomenale Hörder Kirmes und ließen den Abend mit ein zwei Runden Break-Dance und nen paar Würstchen ausklingen.

Unser Dank geht an die beiden Sicherungsexperten Lars und Daniel, welche die Zügel immer Fest in der Hand hielten und uns ein Gefühl von Sicherheit gaben, naja als würde man schweben.



Danke Jungs!!!

(Foto: Larissa)

T.i.A. – Schlittschuhlaufen

Der wolkenverhangene Himmel sorgte am 20.01. dafür, dass die Waldläuferinnen und Waldläufer schon vor dem befahren – bzw. befallen- der Eisbahn nass wurden, wodurch sich ihre offensichtlich gute Laune aber nicht änderte. Die erfreulich hohe Anzahl an Teilnehmern (17) machte einen niedrigen Spaßfaktor quasi unmöglich. Dieser wurde durch beliebte Lagerlieder, wie „Cowboy und Indianer“ (und **nicht** „Komm hol das Lasso raus“) noch gesteigert, da wir diese in alter Gewohnheit lauthals mitschmetterten (peinlich?^^).

Teilweise etwas zaghaft drehten wir unsere Runden (mal ganz abgesehen von Puschi und Lara, die könnerhaft übers Eis schlitterten), um uns über

wichtige Neuigkeiten auszutauschen (danke, Sabsy!^^). Nur Dominik konnte aufgrund einer Verletzung nicht mitfahren, sondern saß auf der Tribüne, wo er sich mit uns unterhielt, wenn wir gerade ein „Päusken“ machten (was gegen Ende immer häufiger der Fall war^^). Für besondere Unterhaltung sorgte auch der japanische Eistanzer mittig der Halle. Alles in allem ein sehr schöner Tag, wie an allen anderen vergangenen und kommenden T.i.A.'s auch.



Bis denn dann, eure Lari

Mit dabei waren: Alexander, Benni, Dominik, Dörte, Julsche, Jürgen, Karo, Lara, Ole, Pia, Puschi, Sabsy, Sina, (Steffi), Uwe, Wibke und ikke



(Foto: Uwe)

Sonne, Schnee und Jagatee Wadelweh

Eine berichtende Erzählung von der Skifreizeit in Les Crosets (CH/F) vom 30.03.-08.04.2007 von Einem der dabei war.

Das Vorspiel

Seit 1978 diskutierten wir immer wieder über eine mögliche Skifreizeit. In 2004 erkundete eine kleine Gruppe ein mögliches Ziel in den Bergen der französischen Schweiz und in 2006 trainierte



eine Auswahl geeigneter Skibegleiter auf den Pisten von Ischgl. Ab Herbst 2006 begannen wir mit den Vorbereitungen (Angebote, Elterninfo, etc.) und im Januar 2007 konnten wir ein erstes „Chicken on Snow“-Casting in der Skihalle Neuss durchführen. Von da an arbeiteten wir hart an unserer Motivation; die Saison 2006/07 hatte sich zur schneefreien Zone erklärt. Ab Ende Februar hatte Frau Holle dann aber ein Einsehen und wenige Tage vor der befürchteten Schlammschlacht gab es dann mehr als genug von der weissen Pracht, der Sonne und guter Stimmung.

Die Anfahrt

Drei Teams wurden für die Anfahrt gebildet. Team 1 reiste im bequemen Nachtfernreisebus des Veranstalters „Pfiff-Reisen“ ab Münster. Agata H, Beata H, Torben J, Sina S, Larissa N, Uwe B und Benjamin B erreichten pünktlich den Bus und mit diesem auch pünktlich das Skigebiet.

Ein besonderer Dank geht hier an Georg Z, der den Zubringer nach Münster mit Bulli und Hänger ermöglicht hatte.

Team 2 hatte im Privat-PKW einen Tag Vorsprung, um in Freiburg weitere KameradInnen aufzunehmen, die seit einiger Zeit im Kirchzarter Exil leben. Nach einer kurzen Übernachtung schlossen Ralf A, Lars U, Boris W und Anke W bald auf und erreichten ebenfalls pünktlich das Ziel.

Team 3 nahm die Strapazen einer Nachtanreise in Kauf und dehnte diese dann auch bis zum nächsten Nachmittag aus. Uwe K, Svenja H und Sven S lernten auf ihrer Anfahrt einen neuen Freund beim ADAC kennen, erkundeten ein wildromantisches Offenburger Industriegebiet am frühen Samstag an der A5 und verfügen nun über intime Kenntnisse der Preispolitik des „Createur de Automobile“.

Das Haus in den Bergen

Der Faszination der verschneiten Berge konnte sich keiner entziehen. Die Sonne sorgte hierbei an allen Tagen für die richtige Illumination und Hautspannung. Die Hausgipfel 'Dents du Midi' bildeten die Kulisse für unsere Unterkünfte in fast 2000 Meter Höhe.

Aufgeteilt auf zwei Häuser begann eine erlebnisreiche Woche, in deren Verlauf wir die Toleranz einiger Pädagogeneltern, die handwerklichen Fähigkeiten des Glasers im Tal und die Wirkung eines „Tees für Jäger“ kennenlernen durften

Der Wendtheider auf Brettern

Es gibt ihn noch, den echten frühen Skifahrer mit pastellfarbener Kleidung und einem Rennski jenseits der 2,20 Meter Grenze: er heisst Uwe K und scheint damit auch schon wieder trendy zu sein. Es gibt aber auch noch Menschen wie Sven S, die ihre Füsse auf nur einem breiten Brett zusammenbinden lassen und dann jeden Tag erneut feststellen, dass heute der Schnee nicht ganz ideal ist. Die meisten von uns waren aber ´in time´, bedienten sich der bewährten Skitechnik und erlebten so einige sportliche und tief befriedigende Tage auf den Pisten der Schweiz und Frankreichs im Schatten von Ralfs Silberrücken. Über Sina S und ihren Skilehrer können wir verständlicherweise nur bruchstückhaft berichten. Aber die Erfolge zeigen, dass auch intensiv Ski gefahren wurde.



Glück – einfach nur Glück!

Der Lebensraum im Hochgebirge als Partner

Natürlich haben wir uns intensiv mit der Problematik des Massentourismus in den Alpen auseinandergesetzt. Wo immer es möglich war haben wir in kleinen Gruppen versucht, die Ressourcen der Natur zu schonen. Zum Beispiel genügt es, wenn vier Mädels ohnehin gleichzeitig, dass nur einmal gespült wird. Bei unserer Kernbeschäftigung dem Skisport konnten wir noch beruhigter sein. Schon kurz nach den ersten Diskussionen konnte uns Agata vom wissenschaftlichen Stand der Dinge überzeugen. „Wo Pisten sind, da wachsen eh´ keine Bäume“. Mit dieser These im Rücken konnten wir uns guten Gewissens in den Lift setzen.

Auf der Alm da gibt´s koa Sünd.

Das stimmt zumindest für Wendtheider Alpinistinnen. Dort wo vielleicht einmal die Sünde winken könnte, hatte sich strategisch stets gut unsere Gewissenspolizei postiert. Oft reichte schon ein Blick und dem Ansinnen war Einhalt geboten. Ein System, das sich bereits in den Lagern bewährt und hier seinen bisherigen Höhepunkt erlebt hat. Eine zweite Variante der sozialen Kontrolle stellt die freiwillige Selbstkontrolle dar. Warum auch nicht – schliesslich sieht man die Anderen sooooo selten.

Und wieder im Tal

Alle sind wieder daheim. Keinem geht es schlechter als vorher. Stubenarrest lässt sich ertragen und eigentlich sollte man mal wieder ... oder Segeln oder Kajak oder Reiten oder, oder, oder!

(Fotos: Ralf)

Osterlager 2007 vom 01.04.2007-06.04.2007

Klein aber fein, chillen heut rein.

Am Sonntag den 01.04.2007 machten sich 7 1/2 Waldläufer auf ins schöne Wendtheide. Nachdem das Herbstlager im Zeichen eines "Retrolagers" stand, haben wir uns diesmal etwas anderes einfallen lassen. Wir dachten uns, wir lassen es ruhig und gemütlich angehen und so stand von Sonntag bis Donnerstag über unserem Lager eine Art "Ruhezone". Nachdem wir Sonntag ankamen und uns und das Lager eingerichtet hatten, haben wir es uns bei ca. 28° C auf dem Hasedamm gemütlich gemacht.

Als am Montag alle Aufgaben erledigt waren und das Wetter immer noch so schön, haben wir eine Runde Ringtennis gespielt. Diejenigen denen es zu warm geworden war, kühlten



sich in der Hase ab. Auch wenn Lukas danach doch meinte, dass es etwas kalt wäre. Dies machte nun aber keinen Unterschied mehr, da es um ihn und seine "Schwimmkameraden" schon geschehen war.

Dafür konnten sie sich dann am Abend bei einem gemütlichen Grillabend wieder aufwärmen.

Um so mehr freuten sich dann alle auf den Schwimmnachmittag im Hallenbad, der am Dienstag stattfand. Am Abend machten wir uns wieder auf den Weg ins Lager, wo wir uns schon auf die

Wendtburger und Hilli freuten, der sich für zwei Tage "Urlaub"

angemeldet hatte.

Aber aus seinem "Urlaub" wurde dann nicht viel, denn für Mittwoch war ein Ofentag geplant. Somit saß Hilli dann den ganzen Tag am Ofen und half der Kochmannschaft.

Später haben wir mit ein paar Spielen den Abend ausklingen lassen. Und wie heißt es so schön der letzte (ganze) Tag ist der Schönste.

Am Donnerstag morgen haben wir fleißig ein Lagerfeuer aufgebaut das später sogar größer als Björn war. Später haben wir dann die Eisdielen besucht und waren noch einmal Schwimmen. Nach dem Schwimmen haben wir uns in Haselünne das Abendbrot geholt (Pommes mit Hähnchen).

Zurück im Lager wurde unser Themenabend eingeleitet, der im Zeichen von "Bad Taste" stand, d.h. Besteck und Manieren waren VERBOTEN. Nachdem Björn und Jule sich dem Themenabend entsprechend gekleidet hatten und alle auf der Eule versammelt waren, haben wir das Feuer "eröffnet". Aber der Abend hatte außer dem Riesenfeuer noch ein weiteres „High-light“



Natürlich hatte die "ach so böse Lagerleitung" noch eine Überraschung für zwei der Lagerteilnehmer, die gar nicht mitbekommen haben, dass sie ihre jeweilige Prüfung bestanden und sich somit ihr Abzeichen verdient hatten. Nochmals herzlichen Glückwunsch Dörte zu deinem Kochzeichen und Lukas hat nun sein langersehntes Bauabzeichen erhalten. Nach der letzten Nacht im Lager haben wir unsere "sieben Sachen" gepackt und sind wieder zurück nach Dortmund gefahren.

Im Namen der Lagerleitung vielen Dank an euch für ein schönes Lager und bis zum nächsten Treffen des "CVW" ;-)

Und wie Bernd jetzt noch sagen würde: vergesst eure "schlaunen" und "dummen" Brötchen nicht!!!!"

Treu Wald

Lagerleitung:

Bernd Sch., Björn H., Juliane P., Sabrina H.

Teilnehmer:

Dörte K., Lukas K., Jan B., Bernd Sch.



(Foto: Sabrina)

ANMELDUNG für Mitglieder

für das Pfingstlager 2007 vom 25.05. – 28.05.2007

25,-- €

Name, Vorname : _____

Straße, Wohnort : _____

Telefon : _____ Geb.-Datum : _____

E-Mail : _____

Achtung zur Erinnerung:

Am Anreisetag Freitag wird Selbstverpflegung vorausgesetzt.

Von Samstag bis Pfingstmontag wird – wie in den letzten Jahren – morgens von 09.00 bis 11.00 Uhr durch freiwillige Helfer ein gutes Frühstück angeboten. Die Küche kann darüber hinaus von jedem Teilnehmer zu weiteren Essensvorbereitungen genutzt werden.

Die Schlafplätze werden zugewiesen.

Ort und Datum

Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die Wandergruppe des Helmholtz-Gymnasiums e.V. Dortmund, die entsprechenden Zeltlagerkosten von dem unten angegebenen Konto mittels Lastschrift abzubuchen. Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden (schriftliche Anzeige an den Vorstand der Wandergruppe). **Hinweis:** Auch wenn wir bereits eine Einzugsermächtigung vorliegen haben, bitte unbedingt ausfüllen; vielleicht hat sich ja die Kontoverbindung geändert!

Name, Vorname, Straße, Wohnort des Kontoinhabers

Ort und Name des Kreditinstitutes

Kontonummer (kein Sparkonto)

Bankleitzahl

Ort und Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte die ausgefüllte Anmeldung per Post an:

**Wandergruppe des
Helmholtz-Gymnasiums e.V.
Wiedehopfweg 11
44339 Dortmund**

Anmeldeschluss: 20.05.2007

